ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVII. Jahrgang.

№ 95. Пятница 22. Августъ. — Freitag, 22. August **1869.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Опеременѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Государь Императоръ согласно положенію Комитета Министровъ 4. Іюля 1869 года Всемилостивѣйше соизволилъ пожаловать за усердную службу ордена: Св. Станислава 2. степени Валкскому Орднунгсрихтеру коллежскому ассесору Карлу фонъ Рейтерну и Св. Анны 3. степени Эзельскому Орднунгсрихтеру титулярному совѣтнику Отто Буксгевдену.

Его Превосходительствомъ г-мъ Генералъ-Губернаторомъ утверждены: Фридрихъ фонъ Левисъ офъ Менаръ Верроскимъ Орднунгсрихтеромъ, Гергардтъ фонъ Сиверсъ субститутомъ его, баронъ Аксель Нолькенъ первымъ и баронъ Константинъ Майдель вторымъ адъюнктами Верроскаго Орднунгсгерихта и баронъ Будбергъ субститутомъ адъюнктовъ сего Орднунгсгерихта.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 8. сего Августа содержатель аптеки въ Шлокѣ, провизоръ Гуго Шмиденъ опредѣленъ субститутомъ ратсгеровъ Шлокскаго магистрата.

Seine Kaiserliche Majestät hat gemäß dem Beschluß des Minister-Comités am 4. Juli 1869 Allergnädigst für eifrigen Dienst verliehen: den St. Stanislaus-Orden 2. Klasse dem Walkschen Ordnungsrichter Collegien-Assessor Carl von Reutern und den St. Annen-Orden 3. Klasse dem Oeselschen Ordnungsrichter Titulair-Rath Baron Otto Buxhoevden.

Von Seiner Excellenz, dem Herrn General-Gouverneur sind bestätigt: Friedrich von Loewis of Menar als Werroscher Ordnungsrichter, Gerhard von Sivers als dessen Substitut, Baron Axel Nolcken als erster und Baron Constantin Maydell als zweiter Adjunkt des Werroschen Ordnungsgerichts und Baron Carl Budberg als Substitut der Adjunkten dieses Ordnungsgerichts.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 8. August c. ist der Apothekeninhaber in Schlock, Provisor Hugo Schmieden als Rathsherrnsubstitut des Schlockschen Magistrats bestätigt worden.

Von der Livländischen Ritterschaft sind auf dem ordentlichen Landtage des Jahres 1869 nachstehende Beamten der Livländischen Bauer-Rentenbank gewählt worden: Präsident der Oberverwaltung in Riga: Se. Excellenz der Herr Landrath Baron Wolff. Director der Lettischen Bezirksverwaltung in Riga: Herr Alexander von Vegesack. Director der Estnischen Bezirksverwaltung in Dorpat: Herr Nikolai von Oettingen. Renteneinnehmer in Wenden: Herr Ordnungsrichter von Grünbladt. Renteneinnehmer in Walk: Herr Ordnungsrichter von Reutern. Renteneinnehmer in Fellin: Herr von Radloff.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ земскимъ и городскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, сдѣлать надлежащія распоряженія, о тщательномъ розыскѣ рядоваго Валкской уѣздной команды Якоба Клявинга, который 15. Іюля с. г. учинилъ побѣгъ, и въ случаѣ розысканія выслать его подъ арестомъ въ Валкскій Орднунгсгерихтъ, о послѣдующемъ же донести сему Губернскому Правленію. Примѣтами онъ: роста средняго, волосы русые, глаза каріе. № 2981.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem am 15. Juli a. c. entsprungenen Gemeinen des Walkschen Kreiscommandos Jacob **Klawing**, welcher von mittlerem Wuchse ist, blondes Haar und braune Augen hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben an das Walksche Ordnungsgericht auszusenden über das Geschehene aber anher zu berichten. Nr. 2981.

Лифляндское Губернское Правленіе симъ поручаетъ всѣмъ земскимъ и городскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, сдѣлать надлежащія распоряженія, о розыскѣ уволеннаго въ безсрочный отпускъ матроса 6-го Флотскаго экипажа Яна Пилберга и въ случаѣ отысканія донести сему Губернскому Управленію гдѣ онъ проживаетъ. № 2983.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements desmittelst aufgetragen, nach dem auf unbestimmte Zeit beurlaubten Matrosen der 6. Flott-Equipage Jahn **Pilberg** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle über seinen Wohnort anher zu berichten. Nr. 2983.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Robert von Sivers auf das im Pernauschen Kreise und Klein St. Johannisschen Kirchspiele belegene Gut **Sosaar** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2218.
Riga, den 12. August 1869. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen werden von diesem Kreisgerichte hiermit in Sachen des Dubinskyschen Jahn Wilniht wider den Jahn Wilniht pcto. Lohnforderung ersucht, im Betreffungsfalle dem Schloß-Wendenschen Gemeindegliede Peter **Egliht** zu eröffnen, daß er behufs Ablegung eines Zeugnisses unaufhältlich bei diesem Kreisgerichte und zwar zur Vermeidung einer Pön von 4 Rbl. Silb. zu compariren habe.
Wenden, den 13. August 1869.
Nr. 3815. 2

Einem wegen Diebstahls dem Wolmarschen Ordnungsgerichte abgelieferten Ebräer sind **verschiedene Frauenkleider** ꝛc. **abgenommen** worden. Da der genannte Besitzer dieser Gegenstände den rechtlichen Erwerb derselben nicht nachzuweisen im Stande ist, ergeht hiermit die Aufforderung an alle Diejenigen, denen Frauenkleider und eine kupferne Bratpfanne entwandt sind, sich baldigst und spätestens innerhalb 6 Wochen a dato mit den rechtsgenüglichen Beweisen ihres Eigenthumrechts, bei dem Wolmarschen Ordnungsgerichte zu melden.
Wolmar, Ordnungsgericht den 14. August 1869.
Nr. 6935. 2

Kad tas mitteklis to pee Kempen pagasta, Zehsu kreisê un Ehweles basnizas draudsê peederrigu, Peter Laube ar dehleem Eduard und Peter nesinnams irr un tee paschi neds no sawa pagasta passes nehmuschi, neds arri diwi gaddi sawas peenahzigas makſaschanas, makſajuschi, tad top no appakschrakstitas pagasta waldischanas zaur scho wissas pilssehtu, ka semmu, muischu un pagastu teesas un waldischanas peeklahjigi luhgtas, peeminnetu Peter Laube ar dehleem, kur tee atrastohs, zittadi wairs nepeeturreht, kamehr tee parahdischanu peenessuschi ka ar sawu pagastu lihdsigi irr.
Kempenôs 5tâ August 1869. Nr. 85. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Folge des erfolgten Ablebens der Julie **Baronin Wolff** geb. **Cumming** verfügt worden, das von der Verstorbenen hinterlassene, zu Heidelberg vor dem Großherzoglichen Badischen Notar Heinrich Pezold in Gegenwart von vier Zeugen am 12. December 1865 errichtete und allhier gegenwärtig eingegangene **Testament** in gesetzlicher Vorschrift hierselbst bei diesem Hofgerichte am 15. September d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung desmittelst bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das Testament der weiland Julie Baronin Wolff geb. Cumming aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht zu richten hat. Nr. 4031.
Riga Schloß, den 18. August 1869.

Auf Befehl Siener Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr von Sivers-Euseküll, als Generalbevollmächtigter der Frau Julie von Schrenck, geb.

v. Sivers, Erbbesitzerin des im Dorpat-Werroschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegenen Gutes **Heiligensee** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den untenbenannten Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Heiligensee ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erbwie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das obengenannte Gut Heiligensee ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. Januar 1870 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Kesti A, groß 18 Thlr. 31 Gr., auf die Bauern Jürri und Hans Kardau für den Preis von 2800 Rbl.,
2. Otsa, groß 16 Thlr. 18 Gr., auf die Bauern Andres Tetti und Hans Jerw für den Preis von 2450 Rbl.,
3. Luiga, groß 43 Thlr. 70 Gr., auf den Bauer Johann Koiw für den Preis von 6600 Rbl.,
4. Merdi, groß 39 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Hans Normann für den Preis von 7000 Rbl.,
5. Saare, groß 31 Thlr. 76 Gr., auf den Bauer Hans Laus für den Preis von 5300 Rbl.,
6. Annimatzi, groß 30 Thl. 20 Gr., auf den Bauer Michel Müller für den Preis von 4600 Rbl.,
7. Kottri, groß 21 Thlr. 62 Gr., auf den Bauer Johann Markuson für den Preis von 3250 Rbl.,
8. Konti, groß 17 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Jaan Luik für den Preis von 2700 Rbl.,
9. Kesti B, groß 17 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Peter Partz für den Preis von 2700 Rbl.,
10. Kery, groß 8 Thl., auf den Bauer Adam Päsoke für den Preis von 1200 Rbl.,
11. Jenglasse, groß 14 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Jaan Eichenfeldt für den Preis von 2350 Rbl.,
12. Rebbasse, groß 8 Thl., auf den Bauer Peter Thom für den Preis von 1200 Rbl.,
13. Pallo, groß 8 Thl., auf den Bauer Hans Jerw für den Preis von 1200 Rbl.

Dorpat Kreisgericht, am 11. Juli 1869.

Nr. 606. 3

Торги. Torge.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga am 19. September 1869 als am letzten offenbaren Rechtstage vor Michaelis d. J. folgende Immobilien, als:

1) das dem weiland Mestschanin Andrei Iwanow Gutschin zugehörige, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 198, nach der neueren Eintheilung aber im 1. Quartier der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 73 an der Elisabethstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

2) das dem hiesigen Bürgerokladisten David Saweljew Smirnow zugehörige, in der Moskauer Vorstadt an der Johannisstraße sub Pol.-Nr. 60 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

3) das dem dim. Secondelieutenant Wassily Dmitrijew Siderow zugehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 416, nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 183 an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

4) das dem hiesigen Einwohner Alexander Wilonsky gehörige, jenseit der Düna im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 69 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

5) das der Elisabeth Pirang geb. Kosarewsky zugehörige, jenseit der Düna auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 40 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

6) das der Elisabeth Matwejewa Andabursky zugehörige, jenseit der Düna auf Ilgezeem an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 13 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

7) die dem Kaufmann W. Ch. Lorenz zugehörige, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils zwischen der alten St. Petersburger Straße und der Chaussée sub Pol.-Nr. 412 belegenen beiden Immobilien;

8) das dem Mestschanin Foka Petrow Gladischew zugehörige, in der Moskauer Vorstadt im 3. Quartier an der kleinen Bergstraße sub Pol.-Nr. 601 belegene Immobil sammt Appertinentien;

9) das dem Maurergesellen Philipp Oschatz zugehörige, in der Moskauer Vorstadt im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 308/218 an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

10) das dem Martin Straupe und seinem Bruder zugehörige, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 82 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

11) die dem Julius Tiesler zugehörige, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 2 belegene, ehemals Deetershof benannte Besitzlichkeit sammt allen dazu gehörigen Gebäuden und Ländereien, sowie überhaupt allen Appertinentien;

12) das dem Moissei Pawlow zugehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 335B, nach der neueren Eintheilung im 3. Quartier der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 210 an der großen Schmiedestraße belegene Immobil sammt Appertinentien;

13) das der Klementjewa Krasnikow zugehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 399 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

14) das dem Knochenhauermeister Fritz Heß zugehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 273 belegene Immobil sammt allen Appertinentien — zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, als wird solches desmittelst bekannt gemacht. Nr. 5763.

Riga, Rathhaus den 14. August 1869.

Рижскій магистратъ симъ объявляетъ, что 19. Сентября 1869 года въ послѣдній день открытаго засѣданія предъ днемъ Св. Михаила, будутъ продаваться съ публичнаго аукціона слѣдующіе дома:

1) жилый домъ со всѣми принадлежностями покойнаго мѣщанина Андрея Иванова Гучина, во 2. кварталѣ Московскаго форштата подъ полицейскимъ № 198., а по новому раздѣленію въ 1. кварталѣ 1. отдѣленія подъ полицейскимъ № 73 на Елисаветинской улицѣ;

2) жилый домъ съ принадлежностями приписаннаго къ здѣшнему мѣщанскому окладу Давида Савельева Смирнова, на Ивановской улицѣ Московскаго форштата подъ полицейскимъ № 60;

3) жилый домъ съ принадлежностями отставнаго поручика Василія Дмитріева Сидерова, въ 3. кварталѣ Московскаго форштата подъ полицейскимъ № 416, а по новому раздѣленію въ 1. кварталѣ 2. отдѣленія подъ полицейскимъ № 183 на столбовой улицѣ;

4) жилый домъ съ принадлежностями здѣшняго жителя Александра Вилонскаго, состоящій за Двиною во 2. кварталѣ 3. форштатской части на Гагенсгофѣ подъ полицейскимъ № 69;

5) жилый домъ съ принадлежностями Елисаветы Пирангъ урожд. Козаревской, состоящій за Двиною на Зассенгофѣ подъ полицейскимъ № 40;

6) жилый домъ съ принадлежностями Елисаветы Матвѣевой Андабургской, состоящій за Двиною въ Ильгецѣмѣ по Динаминдской улицѣ подъ полицейскимъ № 13;

7) два дома купца В. Хр. Лоренца, находящіеся во 2. кварталѣ 1. форштатской части между старою С.-Петербургскою улицею и шоссе подъ полицейскимъ № 412;

8) домъ мѣщанина Фоки Петрова Гладышева съ принадлежностями, въ 3. кварталѣ Московскаго форштата на малой горной улицѣ подъ полицейскимъ № 601;

9) жилый домъ съ принадлежностями каменныхъ дѣлъ подмастерья Филипа Ошаца, въ 3. кварталѣ Московскаго форштата подъ полицейскимъ № 308/218 на большой кузнечной улицѣ;

10) жилый домъ съ принадлежностями Мартина Страупе и его брата, въ 3. кварталѣ 3. форштатской части на Зейфенбергѣ подъ полицейскимъ № 82;

11) домъ съ принадлежащими къ оному строеніями и землями (бывшій Детерсгофъ) Юліуса Тизлера, въ 3. кварталѣ 3. форштатской части на Зейфенбергѣ по Бауской улицѣ подъ полицейскимъ № 2;

12) домъ съ принадлежностями Моисея Павлова, въ 3. кварталѣ Московскаго форштата подъ полицейскимъ № 335 В, а по новому раздѣленію въ 3. кварталѣ 1. отдѣленія подъ полицейскимъ № 210 на большой кузнечной улицѣ;

13) жилый домъ съ принадлежностями Клементьевой Красниковой, въ 3. кварталѣ Московскаго форштата подъ полицейскимъ № 399;

14) домъ съ принадлежностями мясника Фрица Гессе, въ 1. кварталѣ Московскаго форштата на столбовой улицѣ подъ полицейскимъ № 273. № 5763.

Рига ратгаузъ, Августа 14. дня 1869 г.

Отъ Рижскаго Окружнаго Инженернаго Управленія объявляется, что Окружнымъ Совѣтомъ назначено произвести 29. Сентября сего года въ 11 часовъ утра въ Рижскомъ Окружномъ Совѣтѣ рѣшительный торгъ безъ переторжки, но съ допущеніемъ изустнаго торга и обыкновенныхъ подрядчиковъ, на поставку топлива и освѣтительныхъ припасовъ съ перевозкою, въ періодъ времени, со дня заключенія контракта по 1. Мая 1871 года для казенныхъ воинскихъ зданій въ Ригѣ и Динаминдской крѣпости, въ нижеслѣдующемъ количествѣ: Дровъ однополѣнныхъ березовыхъ съ половинною частію ольховыхъ, длиною полѣно 16 вершковъ, толщиною въ отрубѣ не менѣе $2^1/_2$ вершковъ, не гнилыхъ и не трухлеватыхъ 7 футовой мѣры:

для Риги	780	саженъ
„ Динаминда	576	„

Дровъ еловыхъ такой же длины и толщины:

для Риги	538	саженъ
„ Динаминда	657	„

Поставка дровъ имѣетъ быть допущена и частями но немѣнѣе 100 саженъ на одного поставщика.

Свѣчь сальныхъ на бумажной свѣтильнѣ хорошаго качества для Динаминда	144	пуд.
для Риги	$53^1/_2$	„
Масла конопляннаго безъ поддонковъ для Риги	20	„
„ Динаминда	40	„
Керасину для Риги	2640	штф.
Фитиля бумажнаго для лампъ, освѣщаемыхъ керасиномъ для Риги	228	арш.
Свѣтильнь бумажной для ночниковъ освѣщаемыхъ коноплянымъ масломъ для Риги	$2^3/_4$	фунт.
„ „ Динаминда	$6^3/_4$	„

Торгъ на сію поставку производиться будетъ, при Рижскомъ Военно Окружномъ Совѣтѣ въ Цитадели въ зданіи подъ № 1, рѣшительный 29. Сентября сего года въ 11 часовъ утра.

Въ обезпеченіе неустойки по этому подряду, требуется отъ подрядчиковъ залоги, на пятую часть суммы всего подряда.

Вмѣсто залоговъ въ обезпеченіе неустойки принимаются также въ закладъ матеріалы, предметъ подряда составляющія на основаніи 666 ст. части IV кн. 1 Св. Военн. Постановленій.

По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему въ задатокъ до половинной части подрядной суммы подъ особый залогъ рубль за рубль, по утвержденіи финансовой смѣты на 1870 годъ послѣ перваго Января того года равно и въ продолженіи подряда могутъ быть выданы подрядчику эти задатки, но неиначе какъ по суммѣ не выставленныхъ матеріаловъ.

Во всякомъ случаѣ и для всѣхъ поставщиковъ безъ различно, задатки выдаются подъ особые денежные залоги рубль за рубль. Подъ денежными залогами слѣдуетъ разумѣть вообще движимыя имущества, дозволяемыя закономъ къ пріему въ залогъ по военному вѣдомству, какъ то: акціи, паи, билеты частныхъ компаній и т. п. кои будутъ приниматься по цѣнамъ утвержденнымъ Министромъ финансовъ.

Лица, желающія вступить въ изустный торгъ, обязаны до приступленія къ нему представить при прошеніи на обыкновенной гербовой бумагѣ рублеваго достоинства, документы о своемъ званіи и залоги или поручительства, соразмѣрные суммѣ неустойки.

Запечатанныя объявленія къ торгу должны быть присланы или поданы въ Окружный Совѣтъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Запечатанныя объявленія, на основаніи ст. 1909 т. X, св. зак. граж. (изд. 1857 г.) должны заключить въ себѣ: 1) согла-

сіе принять подрядъ вполнѣ, или какую либо часть его, на точномъ основаніи условій, безъ перемѣны; 2) цѣны складомъ писанныя; въ цѣнахъ не допускается другихъ дробей кромѣ $^3/_4$, $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$ копѣекъ сер., 3) мѣстопребываніе, званіе, имя и фамилію предъявителя, также мѣсяцъ и число когда писано. Къ объявленію должны быть приложены: 1) документы о званіи предъявителя; 2) указные залоги соразмѣрные суммѣ неустойки; если не представляютъ залоговъ, то установленные 3 пунк. 668 ст. части IV кн. I св. Военныхъ Постановленій, свидѣтельства. Надпись на пакетѣ, въ которомъ запечатано объявленіе должна быть слѣдующая: объявленіе въ Рижскій Военно Окружный Совѣтъ къ назначенному 29. Сентября сего года рѣшительному торгу на поставку топлива и освѣтительныхъ припасовъ.

Прилагаемые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ, которые выдаются не коронными присутственными мѣстами прибалтійскаго края, могутъ быть писаны и на немѣцкомъ языкѣ, не иначе однако же, какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій языкъ, съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности, съ подлиннымъ документомъ.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время и на одно и тоже предпріятіе запечатанныя объявленія. Равнымъ образомъ вовсе не будутъ принимаемы: вызовы, пересылаемые вмѣсто торга по телеграфу и увѣдомленія правительственныхъ мѣстъ и лицъ, по телеграфу же, о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новыя обязательства съ казною.

Залоги должны быть представляемы непремѣнно въ самое мѣсто торга, а не въ какое либо другое Управленіе.

Утвержденныя условія на поставку означенныхъ матеріаловъ до торга можно видѣть въ Рижскомъ Окружномъ Инженерномъ Управленіи ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ, дней до 3 часовъ по полудни, а въ день торговъ въ Окружномъ Совѣтѣ.

№ 657. 3

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung macht bekannt, daß auf Anordnung des Bezirksconseils bei demselben am 29. September c. um 11. Uhr Vormittags zur **Vergebung der Lieferung von Heiz- und Beleuchtungsmaterial** mit Anfuhr ein definitiver Torg ohne Peretorg wird abgehalten werden, zu welchen auch gewöhnliche Lieferanten werden zugelassen werden. Die Lieferung ist in der Zeit bis zum 1. Mai 1871 auszuführen und sind für die Krons-Militairgebäude in Riga und in der Festung Dünamünde nachstehende Quantitäten zu stellen:

Einscheitiges, nicht faules und nicht stockiges Birkenholz zur Hälfte mit Ellern gemischt, 16 Werschok lang, $2^1/_2$ Werschok im Durchmesser dick à 7 Fuß den Faden.

für Riga . . . . . . 780 Faden
„ Dünamünde . . . . 576 „

Gränenholz von gleicher Dicke und Länge:
für Riga . . . . . . 538 Faden
„ Dünamünde . . . . 657 „

Die Lieferung kann auch theilweise vergeben werden, jedoch nicht weniger als 100 Faden an jeden Lieferanten.

Gute Talglichte mit baumwollenen Dochten für Dünamünde . . . . . . 144 Pud
für Riga . . . . . . $53^1/_2$ „
Hanföl ohne Bodensatz für Riga . . 20 „
„ „ „ „ Dünamünde 40 „
Kerosin für Riga . . . . . . 2640 Stof
Baumwollene Dochte zu Kerosinlampen
für Riga . . . . . . 228 Arsch.
Baumwollene Dochte für Nachtlampen, in welchen Hanföl gebrannt wird
für Riga . . . . . . $2^3/_4$ Pfd.
„ Dünamünde . . . . . $6^3/_4$ „

Der Torg wird am 29. September um 11 Uhr Morgens beim Rigaschen Bezirks-Militairconseil, in der Citadelle im Hause Nr. 1 abgehalten werden.

Die Lieferungsbedingungen sind folgende:

Zur Sicherstellung der Conventionalpön hat der Lieferant einen Salogg im Betrage des fünften Theils der Torgsumme zu deponiren. Auf Grund des Art. 666 Thl. II Buch I des Militaircodex werden zur Sicherstellung der Conventionalpön auch Gegenstand der Lieferung ausmachende Materialien als Pfand angenommen. Nach Abschluß des Contracts kann auf Wunsch dem Lieferanten gegen ein besonderes Pfand nach Bestätigung des finanziellen Anschlages pro 1870 nach dem 1. Januar desselben Jahres ein Vorschuß bis zum halben Betrage der Torgsumme Rubel für Rubel ausgereicht werden, auch können solche Vorschüsse während der Dauer der Lieferung, jedoch nicht in einem die Lieferungssumme übersteigenden Betrage ertheilt werden. Solche Vorschüsse werden allen Lieferanten ohne Ausnahme nur gegen Verpfändung von Immobilien und zur Annahme als Pfand zulässigen Werthpapieren als: Actien, Antheilscheine, Billete privater Gesellschaften 2c. zu den vom Finanzminister bestätigten Preisen ertheilt. Alle Torgliebhaber haben bei den auf einem Werthbogen von einem Rubel geschriebenen Gesuchen ihre Standesdocumente, Saloggen oder der Conventionalpön entsprechende Bürgschaften vorzustellen. Versiegelte Eingaben sind nicht später als bis 11 Uhr des 29. Sept. beim Bezirksconseil einzureichen und müssen dieselben in Grundlage der Art. 1909 Bd. X der Civilgesetze Ausgabe von 1857 enthalten: 1) die Zusage der Uebernahme der Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen entweder im vollem Betrage oder nur eines Theils, 2) die Angabe der Preise mit Buchstaben geschrieben, in welchen nur die Bruchzahlen von $^3/_4$, $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$ Kopeken vorkommen können, 3) den Wohnort, Stand, Namen und Familiennamen des Bieters, sowie auch den Monat und das Datum, wann das Gesuch geschrieben. Den schriftlichen Eingaben müssen beigelegt sein: 1) die Standesdocumente des Bieters, 2) Gesetzliche der Conventionalpön entsprechende Saloggen; wenn aber keine Saloggen vorgestellt werden, so sind auf Grund des Punkt 3 des Art. 668 Bd. II Buch I des Militaircodex, Zeugnisse einzureichen. Die Aufschrift des Converts muß lauten: Объявленіе въ Рижскій Военно-Окружный Совѣтъ къ назначенному 29. Сентября сего года рѣшительному торгу на поставку топлива и освѣтительныхъ припасовъ (Eingabe beim Rigaschen Militair-Bezirksconseil in Bezug auf den am 29. Sept. c. stattfindenden definitiven Torg behufs Vergebung der Lieferung von Heiz- und Beleuchtungsmaterialien.) Die den Eingaben und Gesuchen angeschlossenen Documente müssen russisch geschrieben sein, alle nicht von Kronsbehörden in den Baltischen Provinzen ausgestellten Documente aber können auch in deutscher Sprache geschrieben sein, in welchem Falle beglaubigte russische Übersetzungen beigegeben sein müssen. Personen, welche an den mündlichen Torgen Theil zu nehmen wünschen, ist es nicht gestattet auch versiegelte schriftliche Eingaben zu gleichem Zwecke einzureichen, ebensowenig werden Angebote in telegraphischen Depeschen entgegengenommen, als auch telegraphische Benachrichtigungen von Behörden und amtlichen Personen über freigewordene Saloggen der Torgliebhaber. Saloggen sind bei keiner andern Behörde zu deponiren, als nur bei der, wo der Torg stattfinden wird. Die bestätigten Lieferungsbedingungen können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich bis 3 Uhr Nachmittags in der Rigaschen Bezirks-Ingenieur-Verwaltung und am Tage des Torges im Bezirksconseil eingesehen werden. Nr. 657. 3

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die **Lieferung** der für das Militair erforderlichen Talglichte, übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 5. September d. J. Mittags 12 Uhr anberaumten Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen

Riga, den 12. August 1869. Nr. 147. 2

Желающіе принять на себя поставку сальныхъ свѣчей, потребныхъ для войскъ, симъ приглашаются Рижскимъ Квартирнымъ Правленіемъ явиться на торги, имѣющіе быть въ Правленіи 5. Сентября сего года, въ 12 часовъ, а заранѣе просмотрѣть условія и представить потребные залоги. № 147.

Рига, 12. Августа 1869 г. 2

Департаментъ сухопутныхъ сообщеній вызываетъ желающихъ на покупку хранящихся въ г. Варшавѣ и находящихся въ исправномъ состояніи пароваго копра Насмидта и насоса Летестю, изъ которыхъ первый пріобрѣтенъ казною за 12,659 руб. 56 коп., а для продажи оцѣненъ въ 2500 руб. и второй купленъ казною за 1516 руб. $46^1/_2$ коп. и оцѣненъ для продажи въ 250 руб. Торги будутъ производиться изустно въ департаментѣ сухопутныхъ сообщеній 11. Сентября текущаго года въ часъ по полудни, съ узаконенною переторжкою. Подробную опись и чертежи означенныхъ инструментовъ можно видѣть въ департаментѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10. часовъ утра до 4 часовъ по полудни.

№ 2986. 3

Das Departement der Wege-Communication macht bekannt, daß am 11. und 15. September c. um 1 Uhr Mittags eine in Warschau befindliche gut erhaltene **Dampframme** von Naschmidt, welche der Krone 12,659 Rbl. 56 Kop. gekostet hat und gegenwärtig auf 2500 Rbl. taxirt ist, **so wie eine Pumpe** von Letestü, welche von der Krone für 1516 Rbl. $46^1/_2$ Kop. gekauft und nun auf 250 Rbl. taxirt ist, beim Departement meistbietlich **werden versteigert** werden. Die Beschreibungen und Zeichnungen dieser Instrumente können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10 bis 4 Uhr Nachmittags daselbst eingesehen werden. Nr. 2986.

Въ конторѣ Рижскаго военнаго госпиталя назначены торгъ 25. и переторжка 29. числъ Сентября сего 1869 года, каждаго дня въ 12 часовъ утра, на отдачу съ подряда очистки сажи изъ трубъ и прочихъ дымовыхъ мѣстъ въ госпитальныхъ зданіяхъ съ 1. Октября 1869 по 1. Января 1871 года, т. е. въ теченіи одного года трехъ мѣсяцевъ; работа эта по справочнымъ цѣнамъ обходится въ 1226 руб. 5 к.

Желающіе торговаться могутъ видѣть кондиціи въ конторѣ означеннаго госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2-хъ часовъ по полудни, кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней до окончанія переторжки, а въ самый день торга или переторжки имѣютъ предъявить документы о званіи и на право вступленія въ торги и обязательства съ казною и въ залогъ наличными деньгами или свидѣтельства, служащія залогами для обезпеченія подряда и довѣренности, по которымъ свидѣтельства ввѣряются владѣльцами имѣній кому либо для представленія имѣнія въ залогъ по обязательствамъ съ казною; всѣ эти документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, если же на нѣмецкомъ, то съ переводомъ на русскій языкъ съ установленнымъ засвидѣтельствованіемъ, въ противномъ случаѣ не будутъ приняты; залогъ долженъ быть соразмѣрный суммы 20%, т. е. 245 рублей. № 2841.

Рига, Августа 11-го дня 1869 г. 1

Das Comptoir des Rigaschen Kriegshospitals macht bekannt, daß die auf 1226 Rbl. 5 Kop. veranschlagte **Vereinigung der Schornsteine** und der übrigen Rauchleitungen in den Hospitalgebäuden für die Zeit vom 1. October 1869 bis zum 1. Januar 1871, d. i. für 15. Monate beim genannten Comptoir am 25. und 29. September c. um 12 Uhr Mittags auf dem Wege des Ausbots wird vergeben werden, zu welchem die erforderlichen Documente in vorschriftmäßiger Form, sowie auch ein Unterpfand im Betrage von 20%, d. i. 245 Rbl. mitzubringen sind. Die Bedingungen können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 9 bis 2 Uhr in dem genannten Comptoir eingesehen werden. Nr. 2841. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf den Namen der Wittwe Helene **Dultz** geb. Ferner öffentlich aufgetragene, allhier in der Stadt Walk auf Erbgrund sub Pol.-Nr. 4 an der Moskauschen Straße belegene hölzerne **Wohnhaus** nebst Appertinentien auf Verfügung dieses Raths an dem deshalb auf den 12. September d. J. anberaumten ersten, sowie den alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbotstermine zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird. Nr. 1085. 2

Walk, Rathhaus am 13. August 1869.

Отъ Судебнаго Пристава Псковскаго Окружнаго Суда Михаила Тропина, проживающаго въ г. Псковѣ въ д. купца Курбатова объявляется, что во исполненіе рѣшеній: Псковскаго Окружнаго Суда и Мироваго Судьи 2 участка г. Пскова, будутъ продаваться 30. Сентября 1869 года въ 10 часовъ утра въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда, состоящая Псковской губерніи, Островскаго уѣзда, пустошь кудиново, въ коей земли разныхъ угодій удобной 227 дес. 2130 саж., принадлежащая титулярному совѣтнику Александру Николаеву Вохину, на удовлетвореніе дома его отставному капитану Александру Петрову Беклешову 1700 руб. съ % по закладной и землемѣру таксатору Рыпинскому 1400 руб. съ %; пустошь эта оцѣнена въ 1800 руб. и торгъ начнется съ оцѣночной суммы. Желающіе торговаться могутъ опись и другія бумаги видѣть въ канцеляріи Окружнаго Суда ежедневно до дня торга.

№ 360. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. фонъ Кубе.

Старшій секретарь Р. ф. Вильмъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Capitain Warrens Kochtopf, auch Unhydrat-Kochtopf genannt.

(Ein für jeden Heerd verwendbarer Kochapparat zur Bereitung von Speisen ohne Beimischung von Wasser.)

Dieser neue, von Capitain Warrens erfundene Kochappat, welcher auf der Pariser Ausstellung mit der großen goldenen Medaille prämiirt worden ist, wird sich als die wichtigste und interessanteste Neuerung des letzten Jahrzehnts auf dem Gebiete der Speisebereitung auch bei uns bewähren. Derselbe kann auf jedem Heerd, mit jedem beliebigen Brennmaterial benutzt werden und sein Hauptvorzug vor jedem anderen Kochgeschirr besteht darin, daß man das Fleisch ohne jeden Zusatz von Wasser kocht, demnach die kräftigste Bouillion ohne jede Beimischung von Wasser gewinnt. In ähnlicher Weise kocht man Kartoffeln, Gemüse ꝛc., alles zu gleicher Zeit, ohne Anwendung von Wasser, mit geringem Consum an Brennmaterial und ohne daß während des Kochens irgend welche Beaufsichtigung nöthig ist; trotzdem ist es absolut unmöglich, daß das Fleisch oder irgend eine Speise überkochen oder anbrennen kann. Das Fleisch wird während des Kochens weder mit Dampf noch mit Wasser in Berührung gebracht, also in seinen eigenen Säften zubereitet und behält demnach seinen ganzen Nahrungsstoff und Wohlgeschmack unverkürzt während es an Gewicht fast nichts verliert. Der Apparat empfiehlt sich für jeden Hausstand, dem es darum zu thun ist, ohne Vermehrung des Kostenaufwands eine kräftigere und zugleich wohlschmeckendere Nahrung zu erzielen.

Der Warrens'sche Kochtopf ist aus verzinntem Bessemerblech angefertigt und besteht aus drei Töpfen und einem Deckel, von denen der unterste (A) so weit mit Wasser gefüllt wird, daß der Boden des zweiten (B), wenn man ihn hineinstellt, vom Wasser berührt wird. Der Topf A. wird nun allein in dem Ring der Kochplatte auf das Feuer gestellt, zu welchem Zwecke an dem Gefäße ein zwei Zoll breiter Ansatz angebracht ist. Sobald das darin befindliche Wasser kocht, setzt man den Topf ꝛc., auf dessen Boden ein kleines Sieb liegt, hinein. In diesen letzteren wird das vorher gereinigte Fleisch ohne alles Wasser gegeben, mit Grünzeug versetzt und demnächst wird der Topf ꝛc. mit dem Deckel geschlossen, bei dessen Auflegen man zu beobachten hat, daß der darin befindliche Rohransatz in das im Topfe ꝛc. befindliche Rohr eingreift, damit der Dampf weiter geführt wird und nicht in den Topf ꝛc. eindringen kann. Der Deckel besteht aus doppelten Wänden, um dem Ausstrahlen der Hitze und dem Hinabsteigen des Dampfes vorzubeugen. Man thut gut, den Topf, wenn das Wasser im Kochen ist, seitwärts vom Feuer zu rücken, jedoch so, daß das Wasser immer im Kochen bleibt. Nach 2—3 Stunden ist das Fleisch gekocht und man gießt sodann die Bouillon durch ein Sieb. Will man Gemüse, Kartoffeln ꝛc. gleichzeitig mit Bouillon und Fleisch kochen, so kommt der Aufsatz C. in Anwendung, dessen am unteren Boden befindlicher Rohransatz gleichfalls in das im Topfe ꝛc. vorhandene Rohr eingreift und das alsdann auch mit dem Deckel geschlossen wird. Man wellt Gemüse, wie Kohl, Rüben ꝛc. zuvor ab, thut etwas Butter daran und setzt dasselbe ebenfalls ohne Wasser, entsprechend später als das Fleisch auf; Kartoffeln bedürfen etwa ½ Stunde und werden vortrefflich mehlig. Nachstehender Maßstab dürfte beim Kochen als Regel festzuhalten sein:

Eine Hammelkeule von 10 Pfd.	gebraucht	etwa	3	Std.,
10 Pfd. Rindfleisch	"	"	3	"
Eine Gans	"	"	2	"
Ein Truthahn	"	"	3	"
Ein Schinken von 20 Pfd.	"	"	9	"

Pökelfleisch gebraucht etwa ½ mehr Zeit als frisches und wird mit so vielem Wasser im Topf aufgesetzt, daß das Fleisch davon bedeckt wird. Die sich bei diesem Proceß aus dem Fleische entwickelnde Flüssigkeit, welche sich mit dem Wasser mischt, kann zu einer vortrefflichen Suppe benutzt werden.

Eine Beaufsichtigung bedingt, wie schon erwähnt, der Apparat während des Kochens nicht; die Speisen können nach ihrer Abkochung noch 2 bis 3 Stunden in demselben warm erhalten werden, ohne daß sie an Geschmack und Qualität einbüßen. Zu beobachten ist schließlich noch, daß die einzelnen Geschirre, wenn sie nicht im Gebrauch sind, trocken erhalten und nicht zugedeckt werden, sowie daß man sie nicht mit Sand, sondern am besten mit Holzasche oder Seifenlauge reinigt und putzt.

In der Mustersammlung des niederösterr. Gew.-Ver. befindet sich ein Exemplar dieses Kochtopfes aus der Metallwaarenfabrik des Herrn F. W. Haardt in Wien (Niederlage: Opernring 8) und sind derlei Töpfe daselbst in verschiedenen Größen zu haben.

(Fortschritt.)

Zur Brodbereitung aus kleiehaltigem Mehl.

Bei der v. Liebig'schen Brodbereitung wird bekanntlich das Getreide nur fein geschroten, die Kleie also mit verwendet und folgende Zusammensetzung empfohlen: Auf 1 Zollpfund Getreideschrot (⅔ Roggen, ⅓ Weizen) nimmt man 5 Gramme doppeltkohlensaures Natron, 20 Cubikcentimeter Salzsäure von 1,06 spec. Gewicht, 10 Gramme Kochsalz und 345 Cubikcentimeter Wasser. Dieses so zubereitete Brod entbehrt aber den eigentlichen und so angenehmen Weinsäure- oder Brodgeschmack und um diesen beizubringen, befolgt jetzt der Bäckermeister Carl Hofmann in Speier nachstehendes Verfahren, nachdem derselbe mehrfache Versuche angestellt hat und das von ihm seit einiger Zeit gelieferte Liebigsche Brod allen Anforderungen an ein kräftiges Brod vollständig entspricht.

Hofmann bringt nämlich 100 Pfd. feinen Kleienschrot, ⅔ Roggen, ⅓ Weizen, in die Mulde, vermengt diesen Schrot mit 1 Pfd. durch ein feines Sieb gelassenem doppeltkohlensaurem Natron, bringt in die Mitte der Masse 1½ Pfd. feingestoßenes Kochsalz und löst das Salz durch das hinzugegebene lauwarme Wasser von 28 Grad R. auf, so daß 36½ Liter Wasser nach und nach zugesetzt werden, wenn der Schrot von guter trockener Frucht ist. Nun wird der Teig gemacht. Hofmann setzt, entgegen der Liebigschen Angabe, noch 20 Pfd. verjüngten Gährteig zu, der dem Brode den beliebten Brodgeschmack beibringt. Jetzt, wenn der Teig beinahe ganz fertig ist, werden 4 Pfd. arsenikfreie Salzsäure von 1,06 spec. Gewicht zugesetzt und frisch durchgearbeitet. Die Salzsäure darf man nicht früher zusetzen, weil sie sonst von dem Natron zu früh die Kohlensäure trennt, welche sich dann verflüchtigt und bei dem Teige im Ofen ohne die nöthige Wirkung bleibt. Der Teig wird nun zu 2=, 3=, 4= und 6 Pfundbroden geformt, bleibt hernach ca. ¾ Stunden stehen und kommt dann in einen Ofen von mittlerer Hitze; das Brod muß etwas länger im Ofen bleiben als gewöhnliches Brod von demselben Gewicht; 6 Pfd. 28 Lth. Teig geben 6 Pfd. ausgebackenes Brod.

Hofmann liefert ein wirklich wohlschmeckendes, sehr kräftiges Brod, das sich durch den Zusatz von lauwarmem Wasser und von vergüngtem Gährteig von dem nach Liebigs Angabe bereitetem Brode, wie bereits bemerkt, durch den Weinsäuregeschmack auszeichnet und von vielen Familien der Stadt Speyer ausschließlich gegessen wird; dieses Brod verliert nicht durch längeres Liegen an Wohlgeschmack, wird nicht so trocken wie gewöhnliches Brod und ist im Gegentheil nach 6 bis 8 Tagen noch angenehmer, als im frischen Zustande. Der Preis solchen Brodes stellt sich durch den Zusatz des Natrons ꝛc. gleich dem des gewöhnlichen Brodes, allein es sei — sagt der Berichterstatter — durchaus nicht zu verkennen, daß dasselbe viel kräftiger, d. h. viel nahrhafter sei; überdies sei es sehr leicht zu verdauen, mache durchaus keine Magenbeschwerden und wer längere Zeit davon genossen, gewöhne sich nur schwer wieder an das gewöhnliche Brod.

(Nach d. Speyer. Anz.)

Дозволено цензурою Рига, 22. Августа 1869.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Von dem Pernauschen Ordnungsgerichte wird bekannt gemacht, daß auf dem Gute Zintenhof beim dasigen Prahmkruge am 18. October ein Kram-, Vieh-, Pferde-, Getreide- und Flachs-Markt abgehalten wird. Nr. 2802. 2

Die nach Patent Nr. 93 von diesem Jahre vorgeschriebenen **Kündigungs-, Aufnahme-** und **Entlassungsscheine für Bauergemeindeglieder** sind à 1 Kop. S. pr. Exemplar in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schlosse vorräthig.

Angekommene Fremde.

Den 22. August 1869.

Stadt London. Frau v. Gretsch nebst Tochter von St. Petersburg; Hr. Banquier Westermann von Mitau; Hr. Block von Warschau; Hr. Gutsbesitzer v. Sievers aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Krüdener von Ohlershof; Hr. Baron Toll nebst Gemahlin, Hr. Graf Keyserling, HH. Barone v. d. Ropp 1. u. 2., Hr. Graf Koskull von Mitau; Hr. Baron Krüdener, Hr. Baron Engelhardt, Hr. v. Harpe aus Livland; Hr. Major v. Trautvetter nebst Gemahlin aus Kurland; Hr. Graf Keyserling von Wilna; Hr. General Baron Mengden von Warschau; Hr. Baron Nolde aus Kurland; Hr. Gutsbesitzer Gatzinsky von Minsk; Hr. v. Hanenfeldt von Sunzeln; Hr. Hofrath v. Daniloff von Wenden.

Hotel du Nord. Hr. wirkl. Geheimrath Baron v. Budberg von Widdrisch, Frau Baronin Budberg, Hr. Heckel, Fräul. Töpfer aus Livland; Frau wirkl. Geheimräthin v. Oubril von Paris; Hr. v. Mochenewsky, Hr. Treufeldt von Dubbeln; Frau v. Martschenkow von Baden-Baden; Mad. Masson aus dem Auslande.

Hotel garni. Mad. Butowsky, Hr. Kaufmann Brenner von Mitau; Hr. Baron Tornow nebst Familie von St. Petersburg; Hr. Pastor Wagner aus Kurland; Hr. Kaufmann Kreutzstein aus Livland; Hr. Rentier Winck von Reval.

Frankfurt a. M. Hr. Baron v. Korff von St. Petersburg; Hr. v. Staden von Dorpat; Hr. v. Erzdorff aus Kurland; Hr. Kaufmann Sakkit aus Livland; Hr. Kunstgärtner Obst nebst Gemahlin von Kreutzburg; Hr. Kaufmann Busch von Majorenhof; Hr. Capitain Fedorow von Uexküll.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. der zum Gute Sahtingen verzeichneten Juhle Wetzmann d. d. 28. Dec. 1868 Nr. 14,414, giltig bis zum 10. Nov. 1869.

B.-B. des Duchowtschinskyschen Meschtschanins Wassili Matwejew Potapow d. d. 20. April 1868 Nr. 1226, giltig bis zum 16. Februar 1869.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv. Zeitungen: 1) Nr. 30 der Minskischen, Nr. 26 und 31 der Lublinschen, Nr. 31 der Grodnoschen, Nr. 26 der Jaroslawschen, Nr. 31 und 32 der Plotzkischen, Nr. 57 der Twerschen, Nr. 24 und 26 der Wiätkaschen, Nr. 17, 20, 23, 26, 29, 32, 35, 38, 41, 44, 47, 50, 54, 57, 60 und 63 der Kiewschen, Nr. 30 der Sedletzkischen, Nr. 32 der Smolenskischen, Nr. 57 der Chersonschen, Nr. 27 der Mohilewschen, Nr. 31 der Nowgorodschen, Nr. 31 der Wladimirschen, Nr. 31 der Tambowschen; 2) ein besonderer Ausmittelungsartikel zu Nr. 62 der Wilnaschen Gouv.-Regierung das Vermögen mehrer Personen betreffend.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.